

Sursee, 23. März 2018

Medienmitteilung

zur Delegiertenversammlung des Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverbands (LBV) vom Freitag, 23. März 2018 in Hergiswil bei Willisau

Konsequenter und fairer Handel – statt Freihandel

Der Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverband lud am Freitag, 23. März 2018 zur Delegiertenversammlung in Hergiswil bei Willisau ein. Rund 120 Delegierte und viele Gäste nahmen an der Versammlung teil. Einstimmig und mit grossem Applaus wurde eine Resolution an den Bundesrat verabschiedet. Diese fordert unsere Regierung dazu auf, die Gesamtschau zur Landwirtschaft grundlegend zu überarbeiten und seine Verhandlungstaktik bei einem möglichen Freihandelsabkommen mit den Mercosur-Staaten nochmals zu überdenken.

Die Luzerner Bäuerinnen und Bauern wehren sich nicht gegen jegliche Freihandelsabkommen. Aber im Anblick der massiven Verluste für die Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft sowie dem bescheidenen Nutzen für die Schweizer Wirtschaft und Gesellschaft weisen die Delegierten des Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverbandes in ihrer Resolution die «Gesamtschau zur mittelfristigen Weiterentwicklung der Schweizer Landwirtschaft» an den Bundesrat zurück.

Im Herbst 2014 wurde die Junglandwirtekommission Zentralschweiz gegründet. Die Junglandwirte werden durch die Geschäftsstelle des LBV administrativ unterstützt und hatten an den LBV-Vorstandssitzungen jeweils das Gastrecht. Mit Christian Galliker aus Beromünster erhält die Junglandwirtekommission Zentralschweiz nun einen festen Sitz im LBV-Vorstand. Christian wurde einstimmig und mit einem grossen Applaus in den Vorstand gewählt.

Neu in den Verband aufgenommen wurde der Bäuerinnen- und Bauernverein Luzerner Hinterland, welcher zugleich Gastgeber für die heutige Delegiertenversammlung in Hergiswil war. Obwohl erst Anfangs Februar gegründet, zählt der Verein bereits schon 170 Bauernfamilien aus den Gemeinden Hergiswil, Menzberg, Menznau, Geiss, Gettnau, Ufhusen, Willisau und Zell zu seinen Mitgliedern, wie BBV-Präsident Joel Wapf in seiner Ansprache betont.

Kantonsratspräsidentin Vroni Thalmann und damit höchste Luzernerin überbrachte die Grüsse des Parlaments, Regierungsrat Robert Küng jene der Regierung. Urs Kiener, Gemeindepräsident von Hergiswil und selber Landwirt, stellte in seiner Rede einige Betriebe in Hergiswil vor und zeigte geschickt die Bedürfnisse und Anliegen der Bauernfamilien an die Politik auf.

Der LBV knackte letztes Jahr zum ersten Mal die fünf Mio. Umsatzgrenze und wies einen Gewinn von 38'600 Franken aus. Alle übrigen statutarischen Geschäfte des Branchenverbands der Luzerner Landwirtschaft wurden genehmigt.



Bildlegende: Regula Bucheli, Präsidentin der Luzerner Bäuerinnen, informierte über die durchgeführten Anlässe im vergangenen Jahr und gewährte einen Ausblick für die kommenden Anlässe.



Bildlegende v.l.n.r.: Jakob Lütolf, Präsident / Christian Galliker, einstimmig als Vorstandsmitglied gewählt / Stefan Heller, Geschäftsführer

Ihr Kontakt:

Stefan Heller
Geschäftsführer
Fon 041 925 80 25
Mobile 079 456 56 59
E-Mail stefan.heller@luzernerbauern.ch

Jakob Lütolf
Präsident
Mobile 079 622 13 83

Beilagen

- Bild 1 zur DV in Hergiswil bei Willisau
- Einstimmig verabschiedete Resolution an den Bundesrat